

EIGENVORSORGE-REPORT für: _____ Datum: _____

In der Standmitteilung hat Ihr Versicherungsunternehmen Sie über den aktuellen Wert Ihrer Versicherung und die mögliche künftige Entwicklung Ihrer Überschussbeteiligung informiert.

Mit dem Eigenvorsorge-Report wollen wir Ihnen ein zusätzliches Hilfsmittel an die Hand geben. Er soll Ihnen helfen, sich

einen ersten Überblick über Ihre aktuelle Versorgungssituation in den Bereichen Altersvorsorge und Invaliditätsschutz zu verschaffen. Dazu tragen Sie bitte die Leistungen aus Ihren bestehenden Verträgen in die Tabellen ein. Die mit Nummern gekennzeichneten Begriffe und Sachverhalte werden in der beigefügten **Ausfüllhilfe** erläutert.

ÜBERSICHT ÜBER DIE ZU ERWARTENDEN MONATLICHEN LEISTUNGEN ...

	im Alter ^①		bei Invalidität ^③
	Altersrente mit 65*	davon bereits heute garantiert ^②	(Berufsunfähigkeits-/Erwerbsminderungs-Rente)
... aus der privaten ^④ Altersvorsorge			
... aus der betrieblichen ^⑤ Altersvorsorge			
... aus der gesetzlichen ^⑥ Altersvorsorge			
SUMME			

Wenn Sie planen, zu erwartende **Kapitalleistungen** aus der privaten oder der betrieblichen Altersvorsorge (z. B. aus einer Lebensversicherung) zu verrenten, können Sie diese in eine Rente umrechnen und zu den monatlichen Leistungen aus der privaten oder der betrieblichen Altersvorsorge hinzuzählen. Nach einer Faustregel lässt sich aus heutiger Sicht aus einer Einmalzahlung von 10.000 € im Alter von 65 Jahren eine lebenslange monatliche Rente von etwa 45 bis 50 € herleiten. ^⑦

Bitte berücksichtigen Sie bei der Bewertung der zu erwartenden Leistungen, dass ein Betrag von 100 € in Ihrem 65. Lebens-

jahr, z. B. bei einer durchschnittlichen jährlichen **Preissteigerungsrate** von **1,5 %**, gemessen an heutigen Preisen nur noch eine Kaufkraft von _____ Euro haben wird.

Außerdem sollten Sie beachten, dass Leistungen teilweise noch steuerpflichtig und teilweise beitragspflichtig zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung sein können.

Eigene Berechnungen zur Ermittlung Ihres Vorsorgebedarfs können Sie auch mit Unterstützung eines Hilfsprogramms unter www.eigenvorsorge-report.de durchführen.

*Die in diesem Wert enthaltene Überschussbeteiligung kann nicht garantiert werden. Bitte beachten Sie die Erläuterungen zur Unverbindlichkeit der Überschussbeteiligung in der Standmitteilung.

AUSFÜLLHILFE FÜR DEN EIGENVORSORGE-REPORT

Der Eigenvorsorge-Report soll Ihnen helfen, Ihre für das Alter und bei Invalidität zu erwartende Versorgungssituation annähernd zu ermitteln. Bitte verwenden Sie zum Ausfüllen die ent-

sprechenden Standmitteilungen Ihrer jeweiligen Versicherungs- und Versorgungsverträge bzw. die Renteninformation der gesetzlichen Rentenversicherungsträger.

- ❶ Um die Leistungen der unterschiedlichen Versorgungseinrichtungen sinnvoll addieren zu können, werden durchgängig die Rentenleistungen ab dem 65. Lebensjahr erfasst. Bereits zu einem früheren Zeitpunkt fällige Rentenzahlungen können ebenfalls dort eingetragen werden.
- ❷ Sie können hier allein mit den garantierten Werten oder mit den Werten inkl. Überschussbeteiligung bzw. bei Fondspolizen mit verschiedenen angenommenen Wertsteigerungsraten rechnen. Um ein Gefühl für die Spannbreite der Ergebnisse zu erhalten, ist es sinnvoll, verschiedene Szenarien durchzuspielen.
- ❸ Es werden sämtliche Rentenleistungen zur Absicherung eines dauernden Einkommensverlusts infolge Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit erfasst. Wer vor dem 1. Januar 1961 geboren ist, für den besteht noch ein Berufsunfähigkeitsschutz über die gesetzliche Rentenversicherung. Für nach dem 1. Januar 1961 Geborene wurde diese Absicherung abgelöst durch ein zweistufiges System von Erwerbsminderungsrenten. Die Erwerbsminderungsrente bietet weniger Schutz als eine Berufsunfähigkeitsversicherung.
- ❹ Monatliche Leistungen aus privater Altersvorsorge erhalten Sie aus Rentenversicherungen (inkl. Basisrente) und Riester-Verträgen. Die Werte entnehmen Sie bitte den jeweiligen Standmitteilungen. Die garantierten Werte sind fett gedruckt. Bei den Werten inkl. Überschussbeteiligung sind oft mehrere Varianten angegeben. Die „mittlere“ Variante beruht auf der aktuellen Überschussdeklaration. Dies bedeutet aber nicht, dass solch eine Variante wahrscheinlicher ist als die beiden anderen. Bei Verträgen auf Fondsbasis existiert kein garantierter Wert. In der Standmitteilung sind in der Regel mehrere Wertsteigerungsvarianten angegeben.
- ❺ Die betriebliche Altersversorgung umfasst sämtliche Ansprüche, die Sie über Ihren Arbeitgeber in Form einer unmittelbaren Versorgungszusage, eines Direktversicherungs-, Pensionskassen- oder Pensionsfondsvertrags oder über eine Unterstützungskasse erwerben. Auch die durch Gehaltsverzicht (Entgeltumwandlung) von Ihnen selbst finanzierten Ansprüche zählen dazu. Sollten Ihnen hierzu keine Informationen vorliegen, fragen Sie bitte bei Ihrem Arbeitgeber nach.
- ❻ Für die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung gibt es keinen Garantiewert. Wir empfehlen, den bis zu Ihrem Renteneintritt hochgerechneten Wert ohne Rentenerhöhungen anzusetzen. Diesen Wert finden Sie als in der gesetzlichen Rentenversicherung Versicherter auf der ersten Seite der Renteninformation. Es ist der unterste Wert im Kasten am rechten Rand. Ggf. können auch Informationen anderer Pflichtsysteme wie der berufsständischen Versorgungswerke eingetragen werden. Den Wert für die volle Erwerbsminderungsrente finden Sie ebenfalls im Kasten am rechten Rand auf der ersten Seite der Renteninformation.
- ❼ Ein zu Beginn des Ruhestands vorhandener Kapitalbetrag, etwa aus einer Lebensversicherung, kann – soweit er nicht für einmalige Ausgaben oder als Sparreserve verplant ist – auch in eine sofort beginnende lebenslange Rente eingezahlt werden. Sollten Sie dies planen, können Sie einen entsprechenden Kapitalbetrag mit Hilfe der im Eigenvorsorge-Report angegebenen Faustregel in eine lebenslange Rentenzahlung umrechnen und diese zu den anderen Rentenansprüchen hinzuzählen. Die tatsächliche Rentenzahlung kann im Hinblick auf die für Ihren Ruhestand geltenden Rechnungsgrundlagen, Ihr Geburtsjahr und Geschlecht auch höher oder niedriger ausfallen.